CIG Lore Information

Fair Chance Act

Der Fair Chance Act (FCA) ist ein fundamentales Gesetz des United Empire of Earth (UEE), verabschiedet im Jahr 2795. Er regelt den Schutz sogenannter entwickelnder Welten und ihrer einheimischen Spezies vor menschlicher Einflussnahme. Der Fair Chance Act gilt als direkte Reaktion auf das Massaker von Garron II und markiert einen der wichtigsten Wendepunkte in der politischen und ethischen Ausrichtung des modernen UEE.



Inhaltsverzeichnis [VerbergenAnzeigen]

1. Ziel und Grundgedanke
2. Definition „entwickelnde Welten“
3. Schutzmaßnahmen
4. Bekannte Anwendungsfälle
    1. Garron II
    2. Osiris I (Etos)
    3. Oso-System
5. Politische und gesellschaftliche Bedeutung
6. Vermächtnis

Während der autoritären Herrschaft der **Messer-Dynastie** wurde Expansion häufig über ethische Bedenken gestellt. Terraforming, Rohstoffabbau und militärische Sicherung galten als legitime Mittel zur Ausbreitung des Imperiums auch auf Kosten einheimischer Lebensformen.

Der Auslöser für einen grundlegenden Kurswechsel war das **Massaker von Garron II im Jahr 2792**. Trotz bekannter prä-sentienter Spezies genehmigte Imperator **Linton Messer XI.** die Terraforming-Maßnahmen eines Konzerns, wodurch sämtliches Leben auf dem Planeten ausgelöscht wurde. Die Enthüllung dieses Vorgangs führte zu systemweiten Protesten und schließlich zum Sturz des Messer-Regimes.

Nach der Machtübernahme leitete **Imperatorin Erin Toi** umfassende Reformen ein. Der Fair Chance Act wurde zum zentralen Symbol dieser Neuorientierung.

Ziel und Grundgedanke

Der Fair Chance Act verfolgt ein klares Prinzip:
Technologische Überlegenheit rechtfertigt keine Ausbeutung.

Das Gesetz soll sicherstellen, dass sich Lebensformen mit Entwicklungspotenzial unbeeinflusst entfalten können ohne Eingriffe durch Kolonisierung, Terraforming oder wirtschaftliche Nutzung.

Der Begriff „Fair Chance“ beschreibt dabei das Recht einer Spezies, ihre eigene Zukunft zu bestimmen, ohne durch externe Mächte vorzeitig beeinflusst oder ausgelöscht zu werden.

Definition „entwickelnde Welten“

Als *entwickelnde Welt* gilt ein Planet, auf dem:

- präbiotisches, primitives oder prä-sapientes Leben existiert,
- keine Raumfahrt- oder Hochtechnologie vorliegt,
- langfristig jedoch die Entstehung intelligenter Zivilisationen möglich ist.

Die Einstufung erfolgt durch interdisziplinäre Analysegruppen aus Exobiologen, Ingenieuren und UEE-Vertretern. Die finale Entscheidung trifft ein Senatsgremium.

Schutzmaßnahmen

Welten unter dem Fair Chance Act unterliegen strengen Auflagen:

- **Verbot von Terraforming**
- **Verbot von Rohstoffabbau**
- **Verbot von Kolonisierung**
- **Militärischer Schutz bei Bedarf**

Diese Planeten werden häufig als **Sanctuary Worlds** bezeichnet. Verstöße gegen den FCA gelten als schwere Straftaten und können auf imperialer Ebene verfolgt werden.

Bekannte Anwendungsfälle

Garron II

Der Planet wurde nach dem Massaker vollständig unter Schutz gestellt. Garron II dient heute als Mahnmal und Forschungsobjekt für ethische Grenzfragen der Expansion.

Osiris I (Etos)

Die Entdeckung intelligenter Primaten führte zu einer der ersten offiziellen FCA-Anwendungen und löste umfangreiche Debatten über Definitionen von „Intelligenz“ aus.

Oso-System

Der Schutz der Osoians offenbarte Schwächen in der militärischen Durchsetzung des FCA und führte zu strukturellen Reformen innerhalb der UEE-Sicherheitsdoktrin.

Politische und gesellschaftliche Bedeutung

Der Fair Chance Act ist bis heute politisch umstritten. Befürworter sehen ihn als moralisches Fundament eines verantwortungsvollen Imperiums. Kritiker argumentieren, dass der Schutz potenzieller Spezies wirtschaftliche Entwicklung hemmt oder indirekt Leid verursacht.

Unabhängig davon prägt der FCA maßgeblich:

- die Expansionspolitik des UEE
- Forschungs- und Terraforming-Projekte
- den interstellaren Umgang mit fremdem Leben

Vermächtnis

Der Fair Chance Act steht symbolisch für den Bruch mit der Messer-Ära und den Versuch, aus früheren Fehlern zu lernen. Er beeinflusste spätere Großprojekte wie die **Ark** im Tayac-System und das **Synthworld-Projekt**, bei dem bewusst auf die Erschaffung künstlicher Welten gesetzt wird, um natürliche Biosphären nicht zu gefährden.

Bis heute gilt der FCA als moralischer Prüfstein für das Handeln des UEE und als stiller Maßstab dafür, wie viel Fortschritt eine Zivilisation sich leisten darf.

Weitere Informationen

Quellenangabe	2795: A Kinder, Gentler Human